

# Schuleigenes Leistungskonzept im Fach Englisch

Die Leistungsbewertung im Fach Englisch orientiert sich inhaltlich an den im Lehrplan beschriebenen Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4.

## Bereiche und Schwerpunkte:

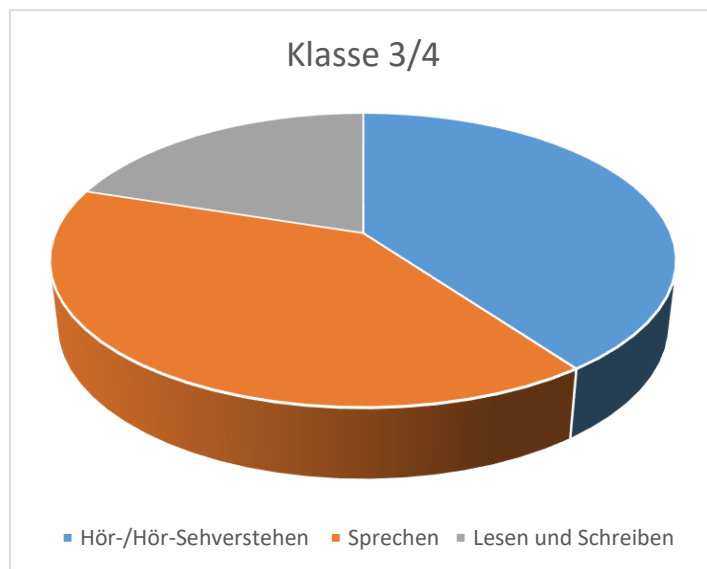
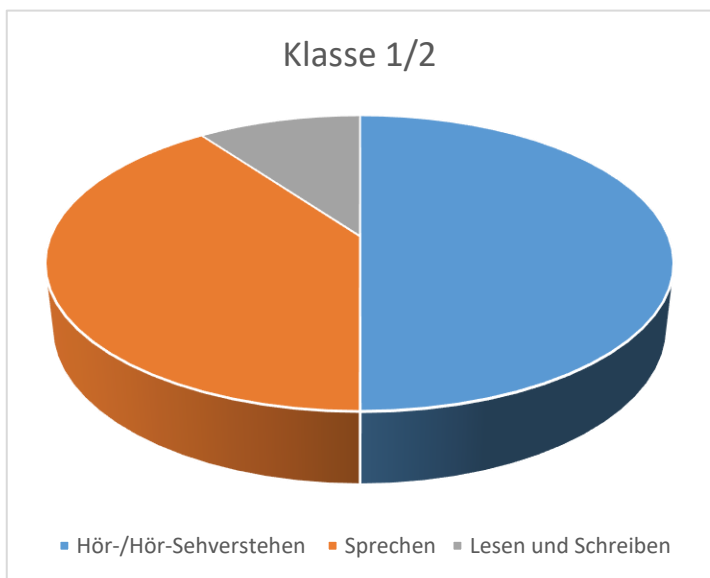
- Kommunikation – sprachliches Handeln
- Interkulturelles Lernen
- Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
- Methoden

## Leitziele des Fachs Englisch

- Entwicklung von Interessen und Freude am Sprachenlernen und an fremden Lebenswelten
  - Erwerb, Erprobung und Festigung elementarer sprachlicher Mittel des Englischen
  - Bewältigung von einfachen Sprachhandlungssituationen in englischer Sprache
- ➔ Der kommunikativen Leistung der englischsprachigen Aussagen wird größeres Gewicht beigemessen als der Korrektheit („fluency before accuracy“).

## Notenfindung

Besondere Bedeutung bei der Leistungsbewertung kommt der Ermittlung der Leistungen im Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen und Sprechen zu. Sie fließen am stärksten in die Zeugnisnote ein. Die Bereiche Lesen und Schreiben werden nachrangig gewichtet. Das Auswendigschreiben fließt nicht in die Bewertung ein.



### **So setzt sich eine Note im Fach Englisch zusammen**

- Beteiligung am Unterrichtsgespräch (Kommunikationsbereitschaft und -fähigkeit, Verfügbarkeit von Redemitteln, Verständlichkeit, Sprachmittlung)
- Interesse am Englischunterricht und Interesse an interkulturellen Inhalten
- Beobachtungen der Lehrkraft im Unterricht, bei Arbeit mit einem Partner/in oder in der Gruppe
- Ab Klasse 3/4 werden kleine schriftliche Überprüfungen geschrieben, die zur Leistungsbewertung hinzugezogen werden können

Die Lernerfolgskontrollen sind situativ eingebettet und die Aufgaben an die kommunikativen Funktionen gebunden, die sich aus den Kompetenzbeschreibungen des Kerncurriculums herleiten. Daher sind Vokabel- und Grammatiktests und Diktate keine geeigneten Aufgabenformate, um erworbene Kompetenzen zu überprüfen.